

Tatort Psyche

Psychische Erkrankungen als Herausforderung im Resozialisierungsprozess

11. bis 12. Juli 2022
Evangelische Akademie Bad Boll



Von Tatort Psyche

Psychische Erkrankungen als Herausforderung im Resozialisierungsprozess

Der Übergang von Haft zurück in einen selbstbestimmten Alltag in Freiheit ist für ehemals Strafgefangene und all jene, die sie dabei unterstützen, grundsätzlich kein leichter Weg. Kommt eine psychische Erkrankung hinzu, ist dieser noch bei Weitem schwerer. Der persönliche Leidensdruck der Betroffenen und die mit einer psychischen Erkrankung oft einhergehenden, komplexen Problemkonstellationen in vielen Lebensbereichen machen den Resozialisierungsprozess nicht einfacher.

Epidemiologische Studien zeigen, dass Gefangene und Haftentlassene häufiger unter psychischen Erkrankungen leiden als die Allgemeinbevölkerung. In der Praxis aber mangle es unter anderem an Therapieplätzen und Unterbringungsmöglichkeiten in psychiatrischen Abteilungen.

Auch die Helfenden sind stark belastet. Sie arbeiten in einem besonderen Spannungsfeld. Ihre Tätigkeit wird erschwert durch Geld- und Personalmangel. Zudem sind sie mit der Aufgabe konfrontiert, besonders schwer erkrankte Menschen, die derzeit häufig durch die Maschen der Regelversorgung fallen, aufzufangen.

Fachleute aus Wissenschaft und Praxis diskutieren mit den Teilnehmenden, welche Herausforderungen, Hürden und Anstrengungsleistungen in diesem Prozess erbracht werden müssen, um Betroffene bestmöglich zu unterstützen.

Ganz herzlich laden wir Sie zum Mitdiskutieren und Weiterdenken in die Evangelische Akademie Bad Boll ein!

Achim Brauneisen
Peter Häberle
Ursel Wolfgramm
Sabine Oswald
Sebastian Kopp
Sascha Oechsle
Wolfgang Mayer-Ernst

Montag, 11. Juli 2022

9:30 Ankommen bei Kaffee, Tee und Brezeln im Café Heuss

10:00 **BEGRÜßUNG**
Wolfgang Mayer-Ernst
Ursel Wolfgramm

10:30 **TATORT PSYCHE – DER AUFTAKT KOMMT UNERWARTET!**
Arno Strobel, Schriftsteller, Thriller-Autor mit Bestseller-Garantie

11:15 Frischluftpause

11:30 **DIAGNOSTIK, BEHANDLUNG UND RESOZIALISIERUNG VON STRAFTÄTERN IN BADEN-WÜRTTEMBERG AUS PSYCHIATRISCHER SICHT**
Dr. Dirk Bruder

12:30 Mittagessen im Symposium

14:00 **STIGMA PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN**
Menschen mit psychischen Erkrankungen, Stigma und Diskriminierung sowie die strukturellen Probleme im Versorgungssystem
Prof. Dr. Nicolas Rüscher, MSt

15:15 **AUFWIND – HILFEN FÜR KINDER PSYCHISCH ERKRANKTER ELTERN**
Mitarbeiter_innen der Kontakt- und Anlaufstelle Aufwind

16:00 Pause mit Kaffee, Tee und Kuchen im Symposium

16:30 **PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN ALS HERAUSFORDERUNG – EINBLICKE IN UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE PRAXIS**
Podiumsdiskussion mit
Yvonne Morick
Dr. Klaus Obert
Helge Olesch
Sven Reutner
Johannes Weißer

18:00	Abendessen im Symposium
19:00	Fortsetzung von Austausch und Gespräch im Café Heuss und auf der Terrasse

Dienstag, 12. Juli 2022

8:00	MORGENANDACHT IN DER KAPELLE Wolfgang Mayer-Ernst
8:20	Frühstück im Symposium
9:00	PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN IM JUSTIZVOLLZUG Prof. Dr. Norbert Konrad
10:00	KOMISCH, AUFFÄLLIG, ANDERS – PSYCHISCHE AUFFÄLLIGKEITEN EINORDNEN, ANSPRECHEN UND MAßNAHMEN EINLEITEN Dr. Madeleine Bieg
11:00	Pause mit Kaffee und Tee im Café Heuss
11:30	ABLEITUNG VON HANDLUNGSBEDARFEN Workshops zu konkreten Fragestellungen
12:30	ZUSAMMENFASSUNG DER TAGUNG UND VERABSCHIEDUNG Peter Häberle Wolfgang Mayer-Ernst
13:00	Mittagessen im Symposium und Ende der Tagung

KONTAKT

Evangelische Akademie Bad Boll
Tagungsorganisation
Beate Schnabel
Telefon: 07164 79-229
beate.schnabel@ev-akademie-boll.de

TAGUNGSNUMMER

520322

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich sich spätestens 06. Juli 2022 auf unserer Webseite an. Die Tagung finden Sie durch Eingabe der Tagungsnummer 520322 über die Suchfunktion auf der Startseite. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

GESAMTPREIS / PERSON

- bei Unterbringung im Einbettzimmer: 268,00 €
- bei Unterbringung im Zweibettzimmer: 248,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück: 199,00 €

ERMÄßIGUNG

Schülerinnen, Schüler und Studierende erhalten eine Ermäßigung von 50%.

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten werden nicht erstattet. Gäste ohne Übernachtung zahlen das Frühstück an der Rezeption.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

TAGUNGSORT

Evangelisches Tagungszentrum Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon: 07164 79-100

„begegnen. begeistern. bewegen.“ – das ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste kirchliche Akademie Deutschlands feierte 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

ANREISE

Details zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem PKW oder der Mitfahrbörse der Akademie finden Sie auf unserer Webseite unter www.ev-akademie-boll.de/service/anfahrt

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter_innen der Straffälligen- und Bewährungshilfe, des Strafvollzuges und in sozialen Diensten;
Vertreter_innen aus der psychosozialen Beratung, psychiatrischen Diensten, Justiz, Polizei und Politik; an Themen der Rechts- und Sozialpolitik Interessierte

TAGUNGSLEITUNG

Wolfgang Mayer-Ernst
Studienleiter,
Evangelische Akademie Bad Boll

REFERENTINNEN, REFERENTEN, MITWIRKUNDE UND VORBEREITENDE

Dipl. Psych. Madeleine Bieg
Forensische Ambulanz,
Zentrum für Psychiatrie Reichenau

Achim Brauneisen
Generalstaatsanwalt,
Vorsitzender des Verbandes Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e.V., Stuttgart

Dr. Dirk Bruder
Leitender Medizinaldirektor,
Facharzt für Neurologie,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter Sozialtherapie, Geschäftsführender Vorstand Behandlungsinitiative Opferschutz BIOS-BW e.V., Offenburg

Mitarbeiter_innen der Kontakt- und Anlaufstelle Aufwind
Präventive Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern in Stuttgart

Peter Häberle
Generalstaatsanwalt,
Vorsitzender des Badischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege KdöR, Karlsruhe

Prof. Dr. Norbert Konrad
Direktor des Instituts für Forensische Psychiatrie an der Charité in Berlin

Sebastian Kopp
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Badischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege, Karlsruhe

Yvonne Morick
Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg (BGBW), Freiburg

Dr. Klaus Obert
Langjähriger Leiter Bereich Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen im Caritasverband Stuttgart e.V.

Sascha Oechsle
Geschäftsführer des Verbandes Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e.V., Stuttgart

Helge Olesch
JVK Hohenasperg,
Sozialdienst/Vollzugsabteilungsleitung,
Hohenasperg

Sabine Oswald
Bereichsleitung Kernteam Krisenintervention und Existenzsicherung beim PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg, Stuttgart

Sven Reutner
Referent für Sozialpsychiatrie und Behindertenhilfe DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr.

Nicolas Rüschi, MSt

Leiter der Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie II,
Universität Ulm und Bezirks-
krankenhaus Günzburg

Arno Strobel

Schriftsteller, Thriller-Autor
mit Bestseller-Garantie, Konz

Johannes Weißer

Fortis e.V., Böblingen

Ursel Wolfgramm

Vorstandsvorsitzende
DER PARITÄTISCHE
Baden-Württemberg, Stuttgart

BILDNACHWEIS

© shutterstock/zapomicron

KOOPERATIONSPARTNER



Förderkreis der Evangelischen Akademie

Möchten Sie die Teilnahme junger und sozial
benachteiligter Menschen an Tagungen der
Akademie unterstützen? Möchten Sie Bot-
schafterin oder Botschafter der Akademie-Idee
werden? Dann werden Sie Mitglied im Förder-
kreis der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Informationen, Ansprechpartner und
Mitgliedsantrag unter:
www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis

